

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.



Foto: PIL/Harn, Mannsberger

Finanz- und Wirtschaftsstadträtin Vizebürgermeisterin Renate Brauner lädt zum großen Forschungsfest der Stadt Wien

Forschung zum Anfassen für Groß und Klein im Wiener Prater

Das Forschungsfest der Stadt Wien zeigt modernste Projekte und macht das Riesen- zum Forschungsrad. Bürgermeister Michael Häupl und Vizebürgermeisterin Renate Brauner laden alle Wienerinnen und Wiener ein, Forschung hautnah mitzuerleben.

Das Event für Wissenschaft und Forschung zum Anfassen findet heuer erstmals im Wiener Prater statt. Am 18. und 19. September 2010 können große und kleine Forschungsbegeisterte erleben, was Wiener Forschung zu bieten hat. Wiens Bürgermeister Michael Häupl verrät, warum es in Wien ein Forschungsfest gibt: „Es geht darum, Neugierde und Interesse für Wissenschaft und For-

schung bei möglichst vielen Wienerinnen und Wienern zu wecken. Vor allem bei jungen Menschen.“ Und die Gastgeber-

Das Forschungsfest soll Neugierde wecken

rin des Erlebnis-Wochenendes, Finanz- und Wirtschaftsstadträtin Vizebürgermeisterin Renate Brauner, lädt ein, sich da-

von zu überzeugen, wie spannend, aber auch wichtig für unser tägliches Leben Forschung sein kann: „Das Forschungsfest wird Forschung unterhaltsam vermitteln, aber auch die Möglichkeit bieten, die neuesten Innovationen ganz genau unter die Lupe zu nehmen.“ Ein Highlight des Forschungsfests stellt das Forschungsrad dar: Die Gondeln des Riesenrads werden am Samstag zu Mini-Hörsälen, in denen über 40 renommierte WissenschaftlerInnen den Interessierten Einblick in ihren Forschungsbereich und Ausblick über Wien bieten.



Das Wiener Forschungsfest findet heuer bereits zum dritten Mal statt und wird vom ZIT, der Technologieagentur der Stadt Wien, organisiert. Nähere Infos, das Programm des Forschungsfests und vieles mehr zum Thema Innovation und Technologie finden Sie auf: www.zit.co.at